

Tipps für Bücherwürmer

vorgeschlagen von Horst Ellmenreich

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser,

es ist Neujahrsmorgen und um den Ärger über das unangebrachte Geknalle los zu werden, beginne ich mich mit meiner freudbringenden Rubrik zu beschäftigen. Einige Vorschläge konnte ich in den vorweihnachtlichen Ausgaben nicht mehr unterbringen, die werden nun in den ersten ruhigen Monaten des Buchmarktes ihren Platz finden.

Zuallererst möchte ich sie jedoch auf das im März beginnende Meraner Kafka-Gedenkjahr 2020 mit dem umfangreichen Buch des angesehenen Kafka-Biographen, Reiner Stach, einstimmen. Die Dokumentation aller Briefe, Tagebücher und Ereignisse mit dem Titel „Kafka von Tag zu Tag“ dürfte eine wahre Fundgrube für alle interessierten Leser im Vorfeld der Veranstaltungen sein.

Eine wohlthuende Nachricht hörte ich letzthin im ORF-Rundfunk, dass nach schwächeren Jahren der Buchverkauf im Aufwärtstrend sei, die Belletristik bescheiden, dafür das Sachbuch umso mehr. Eines der gepriesensten ist das Werk von Jill Lepore „Diese Wahrheiten, Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika“. Ein, aus meiner Sicht, höchst aktuelles Buch, das die Größe des amerikanischen Traums und seines Scheiterns, Idealismus und Heuchelei, Moral und Lüge in der Geschichte dieses Landes beschreibt.

Und hier noch ein Ratschlag von Franz Kafka : „Ich glaube, man sollte überhaupt nur solche Bücher lesen, die einen beißen und stechen. Wenn das Buch, das wir lesen, uns nicht mit einem Faustschlag auf den Schädel weckt, wozu lesen wir denn dann? Damit es uns glücklich macht?“

Ihr Horst Ellmenreich



Kafka von Tag zu Tag: Dokumentation aller Briefe, Tagebücher und Ereignisse

von Reiner Stach im S. Fischer Verlag. ISBN 978-3103973440 | 640 Seiten | 15,3 x 4,1 x 21,9 cm | Gebundene Ausgabe

Ein Schatz für alle Kafka-Liebhaber
Über drei Jahrzehnte hat der große Kafka-Biograph Reiner Stach Daten rund um das Leben von Franz Kafka gesammelt: Er hat eine unendliche Fülle an Material zusammengetragen, gesichtet und ausgewertet. Der Ertrag ist eine ebenso umfassende wie präzise Chronik, die Kafkas privates Umfeld – Familie, Freunde, Geliebte –

ebenso einbezieht wie seine Lektüre, die Entstehungsgeschichte seiner Werke, seine berufliche Laufbahn, seine Reisen und die für ihn bedeutsamsten kulturellen und politischen Ereignisse. Außerdem bietet Reiner Stach knappe Zusammenfassungen sämtlicher Briefe und Tagebucheinträge, wodurch Kafkas Reaktionen auf die Ereignisse lebendig werden und sich nicht selten auch verblüffende Parallelen, Widersprüche und Querverbindungen zeigen. Ein Schatz an Informationen, der zum Nachschlagen ebenso anreut wie zum Weiterlesen.